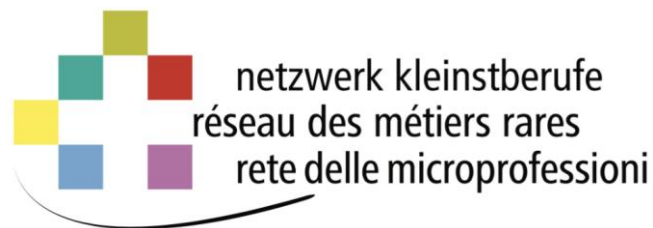




Netzwerk Kleinstberufe stärkt einzigartige Berufe



Vorstellung Projekt
Lehrbetriebsverbund für
Kleinstberufe





Christina Opper
Mitglied im Vorstand Netzwerk Kleinstberufe
als Vertreterin der SDS Swiss Design Schools
Leiterin Berufsfachschule, Schule für Gestaltung Bern und Biel

Blasinstrumentenbauer*in

Geigenbauer*in

Bauwerkrenner*in

Edelsteinfasser*in

Fachmann/Fachfrau Textilpflege

Gewebegehalter*in

Goldschmied*in

Holzbildhauer*in

Holzhandwerker*in

Hufschmied*in

Keramiker*in

Klavierbauer*in

Korb- und Flechtwerkgehalter*in

Küfer*in

Naturwissenschaftliche*er Präparator*in

Ofenbauer*in

Orgelbauer*in

Seilbahnmechatroniker*in

Seilbahner*in

Silberschmied*in






Trockensteinmaurer*in

Steinmetz*in

Zinnpfeifenmacher*in

- Der Verein «Netzwerk Kleinberufe» stärkt einzigartige Berufe und fördert die Sicherung des Berufsnachwuchses und der berufsbezogenen Weiterbildung.

Wir bieten:

-  **Unterstützung bei Berufsmessen und Berufsdemonstrationen**
-  **Verstärkung des Berufsmarketings**
-  **Ausbildung und Weiterbildung**
-  **Interessenvertretung gegenüber Berufsbildungsbehörden**
-  **Vernetzung untereinander**
-  **Tagungen zu aktuellen Themen**
-  **Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen**



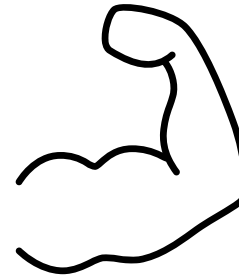
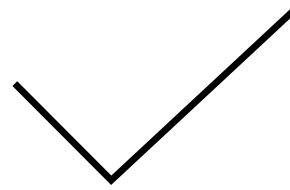
Kurzer Einblick: Was ist ein Lehrbetriebsverbund?

Infos aus dem Merkblatt 19
SDBB und SBFI

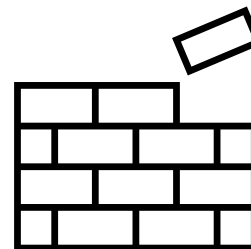


Ja!

Ist eine Zusammenarbeit
mit Partnerbetrieben
vorstellbar?

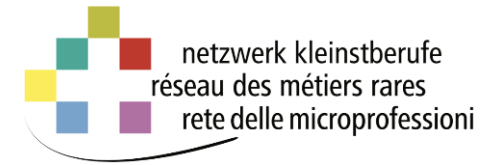


Welcher Betrieb hat welche
Stärken?



Welcher Betrieb bringt
welche Voraussetzungen für
die Ausbildung von
Lernenden mit?

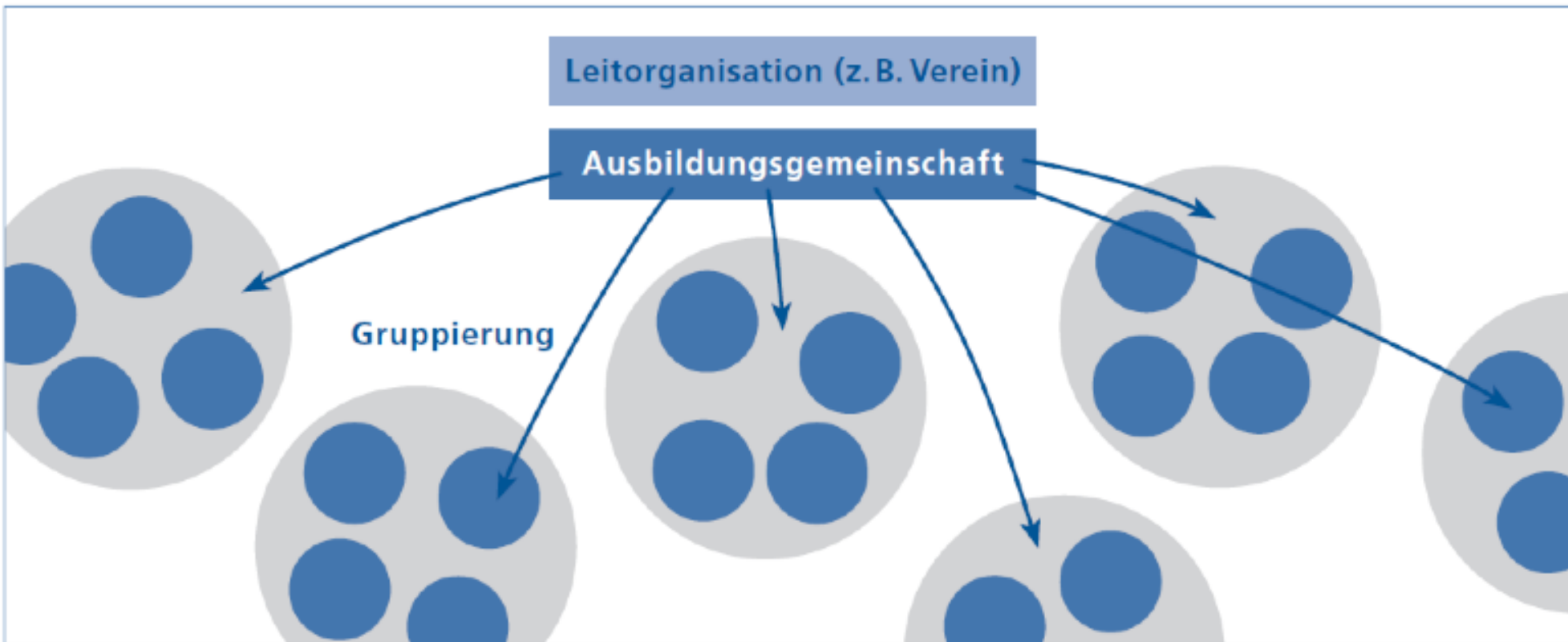
Verbundkonzepte sind für viele Unternehmen die optimale Lösung



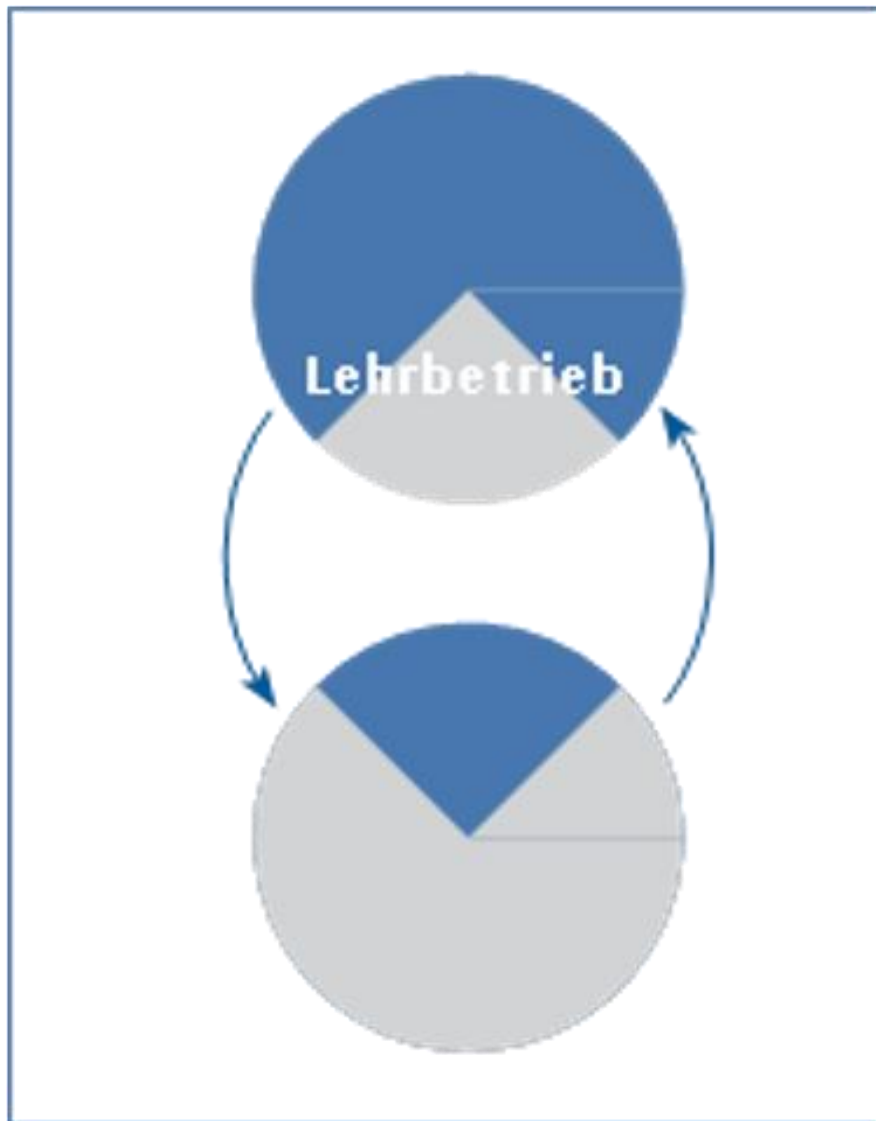
- Wenn sie in anspruchsvollen Gebieten tätig sind, sich aber in einen Kernbereich beschränken und somit nicht über die erforderliche Ausbildungsvielfalt verfügen.
- Wenn sie aus Gründen der Betriebsstruktur oder der Betriebsorganisation einzelne wichtige Ausbildungsteile nicht vermitteln oder nicht praktisch anwenden können.
- Wenn sie den Aufwand für die Lehrlingsausbildung durch Zusammenarbeitsformen optimieren wollen.

Lehrbetriebsverbundformen

– Grossverbund

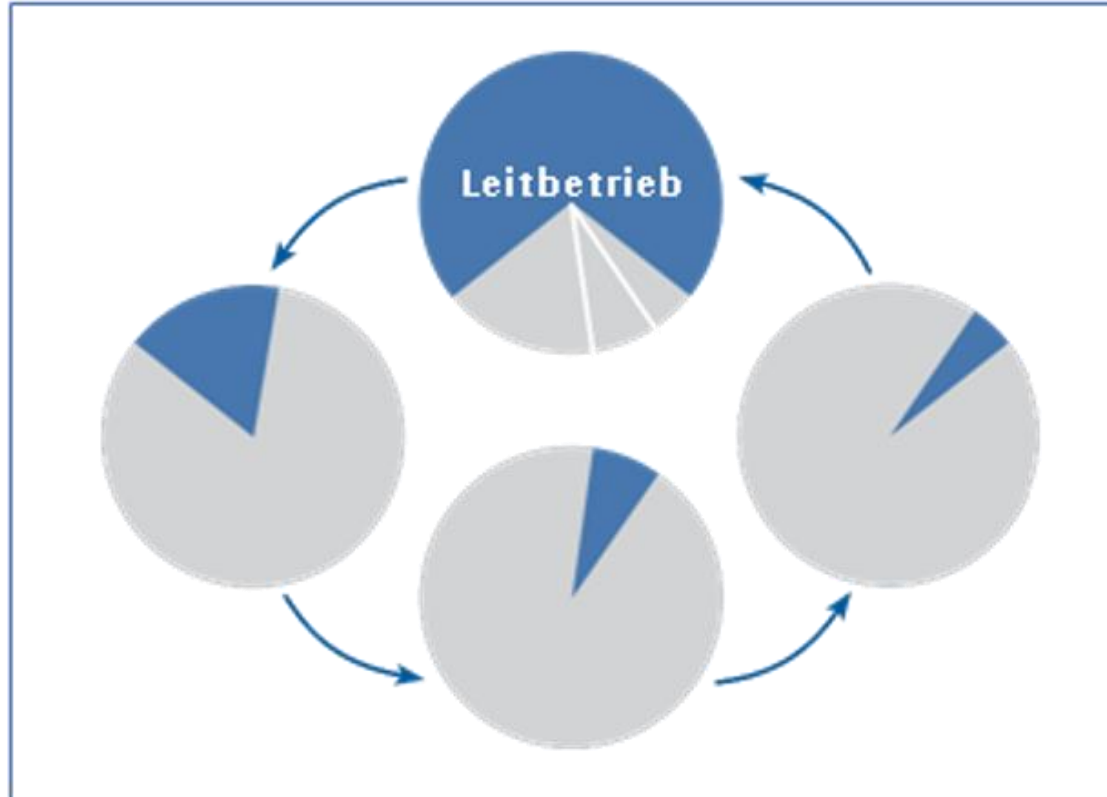


Lehrbetriebsverbundformen



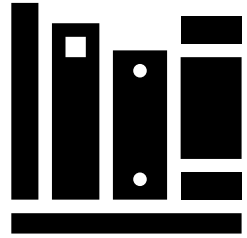
– Ergänzungsausbildung

Lehrbetriebsverbundformen

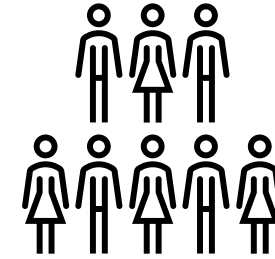


– Kleinverbund

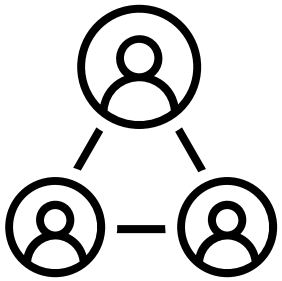
Vorteile des Lehrbetriebsverbunds



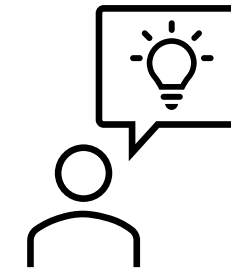
Bildungsziele
erreichen



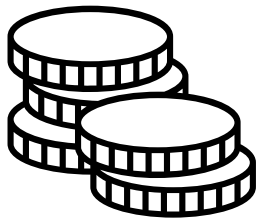
Qualifizierte
Nachwuchstalente
ausbilden



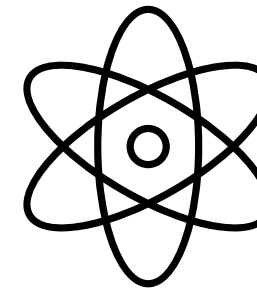
Personalaufwand
aufteilen



Gemeinsam neue
Ideen entwickeln

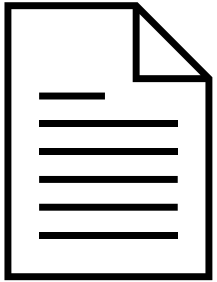


Kosten sparen

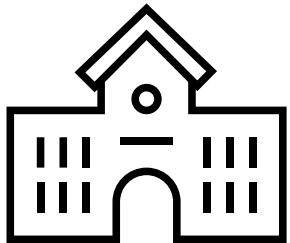


Netzwerk ausweiten

Regeln für einen Lehrverbund

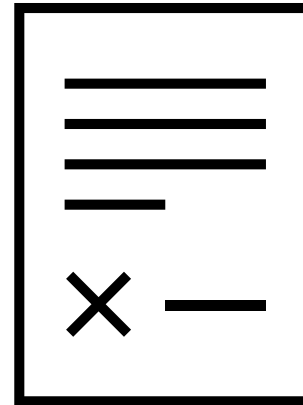
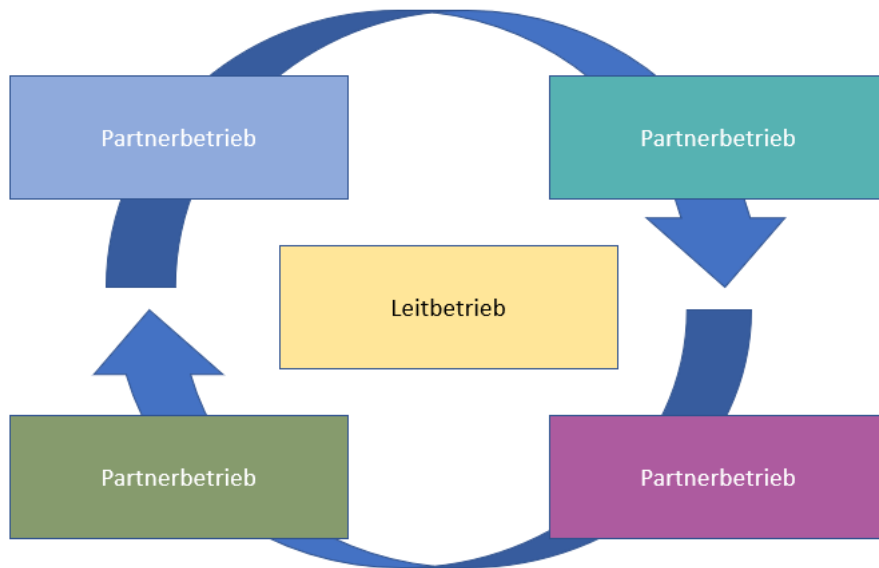


Der Leitbetrieb holt die kantonale Ausbildungsbewilligung ein.



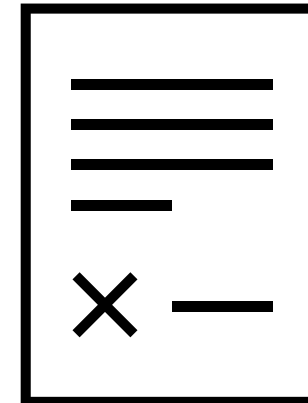
Die Berufsfachschule wird im Kanton des Leitbetriebes besucht.

Bei kantonsübergreifenden Lehrbetriebsverbunden wird der Kantonsitz des Leitbetriebes berücksichtigt.



Zusammenarbeitsvertrag:

Regelt die Art und Weise
der Verbundpartnerschaft



Leistungsvereinbarung:

Enthält den Einsatzplan und
weitere Leistungsergänzungen.

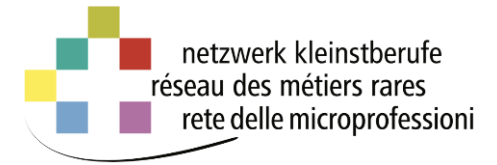


Projekt Lehrbetriebsverbund

Entstand aus der
Netzwerktagung 2021



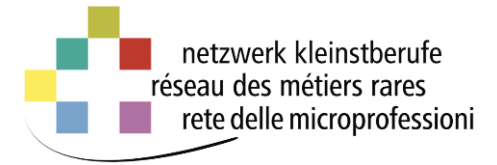
Engagement für den Lehrbetriebsverbund



Das NWKB kann gute Dienste leisten als Anlaufstelle für die Kleinstberufe indem es hilft:

- die nötigen Strukturen und Konzepte zu entwickeln,
- Modelle, Rezepte, Offerten ausarbeitet,
- bei Ämtern und Behörden nach Finanzierungshilfen (Fördergelder, Subventionen) sucht,
- Kantone koordiniert,
- als stetige Plattform für den Austausch und der Best Practices aller Betriebe dient sowie
- mit Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.
- Zusatzangebot einer Praktikumsbörse

Umfrage bei den OdA's des Netzwerks Kleinstberufe

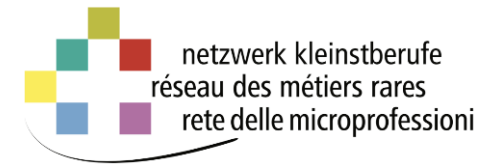


Damit sich ein Lehrvertriebsverbund in den Branchen etablieren kann, wünschen sich die Befragten in folgenden Aspekten

Unterstützung:

- Struktur und Konzepte für einen Lehrbetriebsverbund zur Verfügung stellen
- Beispiel – Modelle
- Vertragsgrundlagen und Kostenberechnungen aufzeigen
- Hilfe bei der Rekrutierung von Lernenden
- Initiierung einer Projektgruppe aus Vertretern der Politik, Ämtern, und OdA's

Mitglieder Projektgruppe Lehrbetriebsverbund



Christina Opper und Romain Rosset (Vorstand NWKB)

Christian Mettler (Schreinermacher)

Marcus Marienfeld (Vertreter Betriebe Oberflächenveredler)

Eliane Spycher (IG MIB)

Nadia Reding (Vertreterin SVKS, Klavierbauer)

Benno Bühlmann (Vertretung OdA Schmuck)

Peter Dinkel (Vertreter Berufsbildungsamt ZH)

Traktanden

- Begrüssung
- Einführung & Ziele
- Ergebnis Umfrage
- Auslegeordnung, Vor
- Themen priorisieren, v
- 1. Vorschlag an Vorstar
- Umfrage

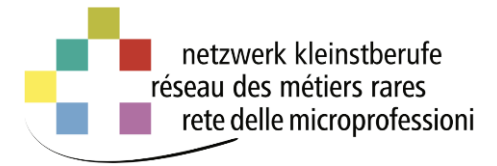
Auslegeordnung

- G1: Themen prioris
- G2: Vorgehenswe
 1. Checkliste vorgehen aufreize
 2. Vertragsunterlag
 3. Webseite
 4. Infoblatt Sk Se
 5. MV-Abstim
 6. Netzwerk-Tagung
 7. Demos am GV'S
 8. Austauschplatt

Massnahmen definieren

- ✓ Nächster Schritt Vorstandssitzung 9.6. Info an die Vertreter des ADA.
- Wer kann sich einbringen
- finanzielle Entlastung keiner Christian
- ✓ Welche Empfehlung?
- 2. Treffen anfangs Okt 2022 19.9. 9:00 Uhr
- Unterlagen sammeln (alle) Ende Juni
- CO + RRO sichten & rückspiegeln (answählen)

Ergebnisse der Projektgruppe Lehrbetriebsverbund



- Checkliste erstellen (Wie bilde ich einen Lehrverbund)
- Vertragsunterlagen
- Infoblatt/Flyer für SwissSkills (Ok vom Vorstand 06/22)
- An der 3. Mitgliederversammlung 11.11.2022: Information zum Stand der Dinge und Programm für 2023 bekanntgeben
- Webseite NWKB: Integration Infos zum Lehrbetriebsverbund 2023
- Demos an Veranstaltungen von Verbänden 2023
- Netzwerktagung am 20.9.2023 durchführen
- Fragen beantworten via Chat auf Webseite 2024
- Standortbestimmung Projekt Lehrbetriebsverbund 2024
- Austauschplattform entwickeln, Leitorganisation?



[Checkliste Lehrbetriebsverbund](#)
[Info-Flyer für Betriebe und Eltern/Lernende](#)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!